

## Erfolgsbeispiel

27.10.2016

### Zahntechniker aus Syrien: „Ich darf wieder arbeiten!“

„Ja, ich habe es geschafft!“, erzählt Herr Mefleh am Telefon und berichtet glücklich über sein Anerkennungsverfahren als Zahntechniker bei der Handwerkskammer Hannover. Nach vierjähriger Arbeitsunterbrechung durch den noch andauernden Krieg in seinem Heimatland kann der 30-jährige Zahntechniker aus Syrien endlich wieder in seinem erlernten Beruf tätig werden.

Nach seinem Abitur im Jahr 2004 entschied sich Mefleh für eine Ausbildung zum Zahn-techniker am Institut für Zahnmedizin in Damaskus, die er im Jahr 2007 erfolgreich abschloss. Nach rund fünf Jahren Berufstätigkeit, als sein Labor infolge des Krieges zerstört wurde, war er gezwungen seinen Beruf aufzugeben, und übte im darauffolgenden Jahr eine Helfertätigkeit in einer Apotheke aus.

Anfang Oktober letzten Jahres kam Mefleh in die Anerkennungs- und Qualifizierungsber- atungsstelle des IQ Netzwerkes Niedersachsen bei der Industrie- und Handelskammer Han- nover und informierte sich zunächst in seiner Heimatsprache, Arabisch, über die Anerken- nungsmöglichkeiten zu seinem Beruf.

Was ist mein Abschluss aus Syrien überhaupt hier Wert? Darf ich überhaupt in meinem Beruf arbeiten? Welches Sprachniveau ist für die Anerkennung und die Berufstätigkeit erforderlich? Wie viel kosten mich die Beratung und die Anerkennung? Das waren einige Fragen, für die er nach Antworten suchte.

„Nach jeder Antwort und jeder Erläuterung, die er bekam, war es ihm anzumerken, dass er eine gewisse Erleichterung spürte“, erinnert sich Anerkennungs- und Qualifizierungsbe- rateter Ilyas Isa. Auch die ehrenamtliche Begleiterin war positiv überrascht über die struktu- rierte Beratung und das anschließende schriftliche Protokoll, welches Mefleh vom Aner- kennungsberater für die Vorlage bei seinem zuständigen Jobcenter erhielt.

Es waren elf Monate nach dem ersten Beratungsgespräch vergangen, als Mefleh anrief und mit fröhlicher Stimme über seinen Erfolg berichtete: „Ich habe mich einer Prüfung bei der Handwerkskammer Hannover unterzogen und durfte ein einmonatiges Praktikum in einem Labor absolvieren. Nach Abschluss des Praktikums bot mir das Labor eine Arbeits- stelle an, die ich mit Begeisterung annahm. Ich arbeite jetzt seit rund sechs Monaten in Vollzeit und bin froh und dankbar, dass ich wieder in meinem erlernten Beruf arbeiten kann.“



Industrie- und Handelskammer  
Hannover

IQ Netzwerk Niedersachsen – Aner-  
kennungs- und Qualifizierungsbera-  
tungsstelle

Besucheradresse:  
Berliner Allee 23,  
30175 Hannover

Tel.: +49 (0)511 / 31 07-517  
Fax: +49 (0)511 / 31 07-422

E-Mail: [anerkennungsbera-  
tung@hannover.ihk.de](mailto:anerkennungsbera-<br/>tung@hannover.ihk.de)

Das Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung“ zielt auf die nachhaltige Verbesserung der Arbeitsmarktintegration von Erwachsenen mit Migrationshintergrund ab. Das Programm wird in den ersten beiden Handlungsschwerpunkten aus Mitteln des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales (BMAS) und des Europäischen Sozialfonds (ESF) gefördert sowie durch das Land Niedersachsen kofinanziert. Partner in der Umsetzung sind das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) und die Bundesagentur für Arbeit (BA). Der dritte Handlungsschwerpunkt wird aus Bundesmitteln finanziert.

[www.netzwerk-iq.de](http://www.netzwerk-iq.de)

[www.migrationsportal.de](http://www.migrationsportal.de)

Der Anerkennungssuchende aus Syrien beweist mit dieser Erfolgsgeschichte, dass eine Vielzahl von neu zugewanderten Menschen in Deutschland gewillt ist, sich in den Arbeitsmarkt zu integrieren und dieses auch erfolgreich schaffen.

In Niedersachsen gibt es insgesamt 14 IQ Beratungsstellen, in denen Menschen mit ausländischen Berufs- und Studienabschlüssen Hilfe bei der Anerkennung ihres Abschlusses finden.

[www.migrationsportal.de](http://www.migrationsportal.de)

[www.netzwerk-iq.de](http://www.netzwerk-iq.de)



Industrie- und Handelskammer  
Hannover

**IQ Netzwerk Niedersachsen – Anerkennung- und Qualifizierungsberatungsstelle**

Besucheradresse:  
Berliner Allee 23,  
30175 Hannover

Tel.: +49 (0)511 / 31 07-517  
Fax: +49 (0)511 / 31 07-422

E-Mail: [anerkennungsberatung@hannover.ihk.de](mailto:anerkennungsberatung@hannover.ihk.de)

Das Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung“ zielt auf die nachhaltige Verbesserung der Arbeitsmarktintegration von Erwachsenen mit Migrationshintergrund ab. Das Programm wird in den ersten beiden Handlungsschwerpunkten aus Mitteln des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales (BMAS) und des Europäischen Sozialfonds (ESF) gefördert sowie durch das Land Niedersachsen kofinanziert. Partner in der Umsetzung sind das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) und die Bundesagentur für Arbeit (BA). Der dritte Handlungsschwerpunkt wird aus Bundesmitteln finanziert.

[www.netzwerk-iq.de](http://www.netzwerk-iq.de)

[www.migrationsportal.de](http://www.migrationsportal.de)

Das Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung (IQ)“ wird durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert sowie durch das Land Niedersachsen kofinanziert.

In Kooperation mit:

